

Aufruf und Einladung zur Mitgestaltung

„DenkenFühlenHandeln – Ein Zukunftsfestival für planetarische Gerechtigkeit“

Datum: 30.06. - 05.07.2025 **Ort:** Bielefeld und Umgebung

Das Festival: Thema

Die Klimakrise sowie mit ihr eng verbundene Phänomene wie Krieg, Fluchtmigration und die Zunahme der Akzeptanz menschenverachtender Politik stellen die Menschheit vor große Aufgaben. Es geht darum, bestehende Denk-, Gefühls- und Handlungsmuster grundlegend zu hinterfragen und das Verhältnis zu anderen Menschen jenseits nationaler, kultureller und ethnischer Zugehörigkeiten sowie das Verhältnis zu nicht-menschlichen Lebewesen auf dem Planeten neu zu denken. Um die sozial-ökologischen Krisen wirklich zu verstehen und nachhaltig zu bewältigen, dürfen diese nicht nur als technisches oder naturwissenschaftliches Phänomen betrachtet werden. Vielmehr sind die Krisen auch in ihren sozialen und gesellschaftlichen Dimensionen – etwa in ihrer Verwobenheit mit rassistischen, patriarchalen, kapitalistischen und kolonialen Strukturen – auf lokaler wie globaler Ebene zu verstehen.

- Was kennzeichnet die sozial-ökologische Gegenwart und wie können planetare Zukünfte aussehen und was bedeutet das für das Zusammen- und Getrenntleben von Menschen?
- Wie gestaltet sich Bildung für planetare Zukünfte?
- Welches Wissen, welche Empfindsamkeit und welches Handlungsvermögen bilden die Grundlage für planetares (Zusammen-)Leben?

Fragen dieser Art wird das Festival in einer suchenden und sondierenden Weise nachgehen.

Auf der Festival-Homepage finden sich weitere Hinweise (<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft/arbeitsgruppen/aq10/dfh-festival-2025/>).

Das Festival: Entwicklung

Die Vorbereitung und Entwicklung des sechstägigen Festivals und damit das Festival selbst ist konzipiert als offenes Projekt, an dem alle teilnehmen können, die an der Auseinandersetzung mit der vielleicht drängendsten Frage unserer Epoche, der nach gerechten planetaren Verhältnissen, jetzt und in der Zukunft, interessiert sind. Damit möchte das Festival Akteur:innen z.B. aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Schulen, Politik und der breiteren Öffentlichkeit nicht nur als Besuchende, sondern auch als Gestaltende des Festivals zusammenführen. In der Vorbereitung sowie an den eigentlichen Festivaltagen steht der Austausch und der gemeinsame Lernprozess im Zentrum.

Gerahmt von einer gemeinsamen Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die die Initiator:innen des Festivals organisieren, können unterschiedliche Akteur:innen Beiträge in Bezug auf das Thema des Festivals eigenständig gestalten und einbringen. Die Beiträge können aus einem Gesprächskreis, aus einer Vortrags- oder Diskussionsveranstaltung, aus Podiumsgesprächen, Film- und Musikaufführungen, Performances, Theater sowie Mitmach-Aktionen, Workshops und Open Spaces etc. bestehen und sich an unterschiedliche Zielgruppen richten. Beiträge können zudem z.B. von der Organisation eines einstündigen Vortrags bis hin zu einem mehrtägigen Beitrag, der aus unterschiedlichen, aber zusammenhängenden Formaten besteht, reichen. Alle Beiträge – mögen diese noch so „klein“ sein – sind herzlich willkommen.

Das Festival: Organisation

Für die Organisation des Festivals arbeiten wir zum einem mit einem E-Mail-Verteiler und zum anderen mit der online Plattform „Collaboratorium“. Auf dieser Plattform finden sich alle wichtigen Dokumente, Kontaktdaten, ein Terminkalender etc. Hier kann zudem die Vernetzung mit anderen Menschen, die ebenfalls das Festival mitgestalten möchten, stattfinden und auch das gemeinsame Arbeiten an einem Beitrag. Zudem bieten wir für Interessierte und die, die es

einrichten können, Planungs- und Vernetzungstreffen online und in Präsenz an. Beitragseinreichungen sind aber nicht an die Teilnahme an diesen Treffen gebunden. Interessierte erhalten auf Nachfrage Zugang zum Collaboratorium.

Das Festival: Finanzierung

Die Initiator:innen des Festivals stellen die Finanzierung der übergeordneten Koordination des Festivals sicher. Die Akteur:innen, die das Festival mit einem Beitrag mitgestalten, sollten die Finanzierung ihres Beitrags sicherstellen. Die Initiator:innen unterstützen dabei gerne, nicht zuletzt bei entsprechender Raumsuche. Wir begrüßen es, wenn die Veranstaltungen für Besucher:innen des Festivals kostenfrei sind.

Chance zur Mitgestaltung!

Wir freuen uns, wenn in Bielefeld ein großes Interesse an der Gestaltung des Festivals zu planetarer Gerechtigkeit entsteht und viele das Festival aktiv mitgestalten. Das Festival braucht engagierte Mitdenker:innen und kreative Köpfe, die ihre Perspektiven und Ideen einbringen wollen. Deshalb freuen wir uns auf Beiträge aus allen Bereichen der Gesellschaft: von Künstler:innen, Schüler:innen, Lehrer:innen, Wissenschaftler:innen, Politiker:innen, Unternehmer:innen, NGOs, Aktivist:innen und Bürger:innen aller Altersgruppen. Jeder Beitrag ist für uns wichtig und wird entscheidend dazu beitragen, das Festival zu einem inspirierenden Ort für alle zu machen.

Zeitplan

- Einreichfrist für Beiträge (Nutzung des Template):
 - letzte Frist: **15.02.2025**
- Veröffentlichung des Festivalprogramms: **März 2025**
- Festivaldatum: 30.06.- 05.07.2025

Kontakt

Wer Interesse hat, mehr über die Planungsaktivitäten des Festivals der nächsten Zeit zu erfahren und auch sich aktiv einzubringen und Teil des Festivals zu werden, melde sich gerne über diese Mail: dfhfestival.ew@uni-bielefeld.de

Wer bereits einen Beitrag einreichen möchte, kann dazu das Template „Festivalbeitrag“ nutzen. Eine Einreichung ist bis zum **15.02.2025** möglich, dabei ist zunächst nur eine grobe Idee des Beitrags erforderlich. Die Konkretisierung der Beiträge kann u.a. auch an den Planungstreffen gemeinsam vorgenommen werden. Auch das ausführlichere Konzeptpapier, das sich auf der Plattform Collaboratorium findet, kann bei der weiteren Konkretisierung hilfreich sein.

Wir freuen uns auf Deine und Ihre Ideen!

Initiator:innen

Nadine Etzkorn (Universität Bielefeld),
Paul Mecheril (Universität Bielefeld),
Lara Esther Bartels (Welthaus Bielefeld)